



Abb. 2005-4/290
 Postkarte von Wurzelzdorf [Kořenov] mit Poststempel vom 2.1.1901, Baumwollspinnerei, Unternehmen Josef Riedel, Polaun
 Sammlung Neumann

Dieter Neumann, Borek Tichý, SG

November 2005

Glasfabrik oder Baumwollspinnerei Wurzelzdorf [Kořenov], Riedel, Polaun?

Hallo Herr Geiselberger,

diese Postkarte von Wurzelzdorf [Kořenov] mit Poststempel vom 2.1.1901 zeigt die dortige Glashütte / Glasraffinerie. Der Name der Hütte steht nicht auf der Postkarte. Es müsste aber eine Riedel-Dependance sein. Im Riedel-Buch (PK 1999-5, ab Seite 6) steht aber, dass Josef Riedel d. Ä. die dortige Glashütte 1882 wegen Holz Mangels aufgegeben hat. Können Sie mir Näheres dazu sagen?

Herzlichen Gruß,
 Dieter Neumann

Hallo Herr Neumann,

zum Glaswerk Wurzelzdorf kann ich leider nichts sagen - ich bin 1999 die ganze Gegend abgefahren, hatte damals aber noch keine guten Karten und habe deshalb manches nicht gefunden. Im Oktober 2005 blieb leider keine Zeit, die Gegend neu zu erkunden.

Ich bin sicher, dass dieses Werk nicht mehr arbeitet. Das Glaswerk sieht aber nicht so aus, als wäre es vor 1900 aufgegeben worden. Aufgegeben wurde wahrscheinlich eine ehemalige Glashütte.

In der Gegend gehörte alles zu Riedel - mit ganz wenigen Ausnahmen. Ich werde Herrn Borek Tichý fragen,

er weiß sicher Bescheid, was heute in Kořenov noch existiert.

(Horní) Kořenov liegt neben der Straße von Jablonec nad Nisou [Gablonz a.d.N.] zwischen Desná [Dessendorf / ehemals Unter-Polaun / Dolní Polubný] und Nový Svět [Harrachov] und weiter nach Polen, nach Szklarska Poreba [Schreiberhau] und Jelenia Góra [Hirschberg]. Der Ort liegt rund 4 km östlich von Desná entfernt im Isergebirge oberhalb der Jizera [Iser], direkt an der Grenze zu Polen. Es gab (gibt?) sogar einen Bahnhof Kořenov an der Bahnlinie Jablonec - Polen (laut Karte). Es könnte aber auch die Endstation der Linie der Zahnradbahn Tanvald - Kořenov sein.

Hier die vollständigen Angaben aus Riedel 1994:

1699	Glashütte Kořenov errichtet
1867	Riedel: Bau der Hütte in Wurzelzdorf
1875	Riedel: Beteiligung an der Eisenbahnlinie Eisenbrod-Tannwald-Polaun
1858	Baumwollspinnerei Kořenov errichtet v. Josef Riedel d. Ä.
1865/1867	Glashütte Kořenov errichtet v. Josef Riedel d. Ä.
1882	Glashütte Kořenov aufgegeben wg. Holz Mangels
um 1940	Baumwollspinnerei Kořenov fertigt verspinnbare Glasfasern; Isolationsmatten und Gewebe für die Kriegs-Industrie (ab 1933 nicht mehr Riedel)

Mit freundlichen Grüßen,
 Siegmur Geiselberger

Abb. 2005-4/291

Postkarte von Wurzelfsdorf [Kořenov] von 1905, Blick talaufwärts, rechts wohl Baumwollspinnerei Josef Riedel, Polaun
Sammlung Neumann

Siehe auch <http://www.korenov.cz/> und http://www.jizerske-hory.cz/obce/korenov/index_d.htm:

Kořenov [Bad Wurzelfsdorf] entstand 1960 durch den Zusammenschluss der Gemeinden **Jizerka** [Klein Iser], **Polubný** [Polaun], **Příchovice** [Stefansruh] und **Rejdice**. ... Kořenov liegt im Naturschutzgebiet des Isergebirges und berührt auch den Nationalpark des Riesengebirges. Die ersten Ansiedler lebten am Anfang des 16. Jahrhunderts von Jagd und Fischfang, später als Holzfäller oder Köhler, die in Meilern Holzkohle brannten, noch später entstanden hier Glashütten.

Nach der Schlacht am Weißen Berge **1620** zu Beginn des 30-jährigen Krieges wurde **Albrecht von Wallenstein** von Frýdlant [Friedland] Besitzer dieses Teils des Isergebirges, er verkaufte die Herrschaft von Navarov und Semil an die Familie des Grafen **Desfour** in Smržovka [Morchenstern] und die vereinigte das Gebiet zur Herrschaft von Semil. 1824 kaufte Fürst Rohan die Gebirgsgemeinden. Im 18. Jahrhundert kamen deutsche Kolonisten in das Gebiet, gründeten Glasmanufakturen, fällten die Wälder und verwandelten sie in Acker und Weiden. Die Tschechen blieben in der Tiefebene, die Deutschen im Vorgebirge. Die alte Friedländer Ansiedlung Jizerka wurde erst 1960 dem heutigen Kořenov angegliedert. In Příchovice wurde 1824 der Grundstein zur Kirche des Hl. Veit gelegt und 1847 wurde zu Ehren von Erzherzog Stephan der steinere Aussichtsturm **Stepánka** [Stephansturm] von Příchovice gebaut. Der älteste Ort im Bezirk Tanvald [Tannwald] war Rejdice [mit einer untergegangenen Glashütte]. Im 30-jährigen Krieg wurde der Ort von den Schweden niedergebrannt.

Die Besiedlung von **Polubný** [Polaun] war ein Teil der tschechischen Kolonisation von Vysoké nad Jizerou [Hochstadt an der Iser]. Auf der größten Ebene wurde **1783** die Kirche des Hl. Johannes des Täufer und das Pfarrhaus geweiht, im Jahre 1799 wurde die Schule erbaut. Durch einen Entschluss von Kaiser Franz Joseph I. wurde Polubný im Jahre **1899** zur Marktgemeinde erhoben. Durch Fürsprache des Glasmagnaten **Riedel** wurde die Eisenbahnlinie aus Jilemnice über Tannwald, vorbei an den Glashütten durch das Dessetal nach Kořenov geführt. Die Strecke wurde 1902 eröffnet und führte weiter nach Preußen [Schlesien; heute Polen]. **1843** wurde **Bad Wurzelfsdorf** gegründet, zu welchen der Glashüttenbesitzer Jan Riedel im Jahre 1872 ein Badehaus bauen ließ. Im Bade wurden Kuren mit Wasser, Schwefel, Moor und zubereiteten Fichtennadeln praktiziert. Kurz nach 1949 wurde das verstaatliche Bad geschlossen.

In den unbesiedelten Bergen unter der Buková hora [Buchberg], dem heutigen **Klein Iser**, siedelten sich **verfolgte Evangelisten** an. Um 1550 ließen sich einige Bergleute nieder, die hier **Saphire** fanden, 1828 ließ der Glasunternehmer **Riedel** eine Glashütte bauen, die am Anfang des 20. Jahrhunderts aufgelöst wurde und aus den Glasarbeitern wurden Holzfäller.

Borek Tichy, Jablonex Group, Desná, CZ

Dear Mr. Geiselberger!

On the postcard is today's "Cutisin" company (<http://www.cutisin.cz>). The building still exists. Formerly it was a cotton mill [Baumwollspinnerei] owned

by the company Josef Riedel. The glassworks in Kořenov also owned by Josef Riedel operated only between 1867 and 1882. The information comes from Petr Nový and Viktor Neumann.

Be well, Borek



<http://www.cutisin.cz>: CUTISIN s.r.o. produziert und liefert seit vielen Jahren ein breites Sortiment an Verpackungen für Fleisch-, Geflügel- und Molkereiprodukte. Gegenwärtig sind wir der vielseitigste Verpackungslieferant mit umfangreichen Produktions- und Verarbeitungskapazitäten in Tschechien.

1933 Beginn der Herstellung von Kollagendärmen im Werk Kořenov

1952 Weltweit erste Aufnahme der Produktion von essbaren Kollagendärmen für Fleischprodukte

1992 Kapitaleintritt eines ausländischen Partners in die Firma Cutisin, - Firma Teepak mit Sitz in den USA

1996 Wechsel des ausländischen Eigners der Gesellschaft. Neuer Eigentümer von Cutisin wird das Unternehmen Devro mit Sitz in Großbritannien.

2004 Bauvorhaben zu einer weiteren Erhöhung der Herstellungskapazität von Kollagendärmen

SG: Es muss vor 1900 in Kořenov zwei Fabriken gegeben haben. Auf der Postkarte ist die Baumwollspinnerei von Riedel, Polaun, 1901. Es ist nicht die Glasfabrik, die um 1882 aufgegeben wurde.

Literaturangaben:

Riedel 1964	Riedel, Claus Josef, Urbancová, Jana u.a., Eine Symphonie aus Glas. Riedel seit 1756. 10 Generationen Glasmacher, Ausstellungs-Kat. Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck 1994
-------------	--

Siehe auch:

**PK 1999-5 SG, Figuren aus Pressglas von Riedel, Polaun, Isergebirge
Glashütten um Jablonec, darunter die Riedel'schen Glashütten**